

# Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht

von

Dr. iur. Peter Kindler

o. Professor an der Universität München

8. Auflage



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN 2016

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Literaturverzeichnis .....	XXIX

## A. Handelsrecht

<b>§ 1. Einführung .....</b>	<b>1</b>
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht .....	1
1. Sonderrecht für Kaufleute .....	1
2. Privatrecht .....	3
3. Pflichtfachwissen im Handelsrecht .....	4
II. Leitprinzipien .....	4
1. Normzweckvielfalt im HGB .....	4
2. Einzelne Leitprinzipien des Handelsrechts .....	5
a) Erweiterung der Privatautonomie .....	5
b) Gesteigerter Verkehrs- und Vertrauensschutz .....	5
c) Gesteigerte Sorgfaltsobliegenheiten .....	5
3. Fragwürdige Legitimation als Sonderprivatrecht .....	5
III. Europarechtliche und internationale Bezüge .....	6
1. Grundfreiheiten nach dem AEUV .....	6
2. Rechtsangleichung .....	6
3. Internationales Einheitsrecht .....	7
IV. Geschichtliche Grundlagen und Entwicklung .....	7
V. Die handelsrechtliche Klausur .....	10
1. Bezug zum Bürgerlichen Recht .....	10
2. Anspruchsgrundlagen im HGB .....	10
3. Beispiele für das Ineinandergreifen handelsrechtlicher und bürgerlich-rechtlicher Normen .....	11
Fragen .....	12

## 1. Teil. Handelsstand

<b>§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns .....</b>	<b>13</b>
I. Rechtliche Bedeutung und Anknüpfungsmerkmale der Kaufmannseigenschaft .....	13
1. Aufbauhinweis .....	13
2. Kaufmannsrecht des HGB .....	13
a) Kaufmännische Grundpflichten .....	13
b) Sonderprivatrecht des HGB .....	14
3. Sonstiges Kaufmannsrecht .....	15
a) Bürgerliches Recht .....	15
b) Wirtschaftsrecht: Unlauterer Wettbewerb .....	17
c) Verfahrensrecht .....	17
d) Strafrecht .....	18
4. Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs .....	18
a) Rechtsform und Gewerbe als hauptsächliche Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs .....	18
b) Neuordnung des Kaufmannsbegriffs durch das Handelsrechtsreformgesetz (HRefG) von 1998 .....	20

II. Das tatsächlich betriebene Handelsgewerbe („Istkaufmann“)	21
1. Grundlagen	21
2. Der Gewerbebegriff des HGB	22
a) Selbständigkeit	22
b) Marktausrichtung	22
c) Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit	22
d) Gewinnerzielungsabsicht	22
e) Erlaubtheit	23
f) Keine Vermögensverwaltung	23
g) Kein freier Beruf	24
h) Misch Tätigkeiten	25
i) Maßgeblicher Zeitpunkt	26
3. Erforderlichkeit eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	26
a) Gesetzliche Vermutung der Kaufmannseigenschaft eines Gewerbetreibenden	26
b) Merkmale eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	27
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	27
d) Herabsinken zum Kleingewerbe	28
4. Träger der Kaufmannseigenschaft	28
a) Personenkreis	29
b) Zurechnung	30
c) Betrieb verschiedener Gewerbe	31
5. Rechtsfolgen aus dem Betreiben eines Handelsgewerbes	31
III. Kaufmanns-Optionen („Kannkaufmann“)	32
1. Kleingewerblicher Kannkaufmann	32
a) Rechtsnatur der Registeranmeldung	32
b) Löschung	33
c) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Kleingewerbetreibenden	33
2. Land- oder forstwirtschaftlicher Kannkaufmann	34
a) Grundlagen	34
b) Landwirtschaft	34
c) Forstwirtschaft	34
d) Nebengewerbliche Unternehmen	34
e) Kaufmannsoption	35
f) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Land- oder Forstwirte	35
IV. Verkehrsschutz	35
1. Absoluter Verkehrsschutz („Kaufmann kraft Eintragung“)	35
a) Grundlagen	35
b) Voraussetzungen der Registerwirkung	36
c) Rechtsstellung des Kaufmanns kraft Eintragung	36
2. Rechtsschein („Scheinkaufmann“)	38
a) Grundsatz	38
b) Personenkreis	38
c) Rechtsscheintatbestand (Auftreten als Kaufmann)	39
d) Veranlassung	39
e) Voraussetzungen in der Person des Dritten	39
f) Rechtsstellung des Scheinkaufmanns	41
3. Der „Schein-Nichtkaufmann“	41
V. Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform des Unternehmensträgers	42
1. Grundlagen	42
2. Personenhandelsgesellschaften	42
3. Sonstige Handelsgesellschaften	43
4. Nichthandelsgewerbliche Formkaufleute	43
Fragen	43

<b>§ 3. Handelsregister</b>	45
I. Aufgaben und Arbeitsweise	45
1. Aufgaben des Handelsregisters	45
2. Öffentlichkeit	45
3. Eintragungsfähige Tatsachen	47
4. Rechtsfolgen der Eintragung	48
II. Formelles Registerrecht	49
1. Zuständigkeit und Verfahren	49
2. Abteilungen	49
3. Elektronische Anmeldung in öffentlich beglaubigter Form	49
4. Prüfungsrecht	50
5. Haftung nach Art. 34 GG i.V.m. § 839 BGB	50
III. Publizitätswirkungen	50
1. Die negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB	51
a) Rechtsgedanke	51
b) Tatbestandsvoraussetzungen	52
c) Rechtsfolge	55
2. Schutz bei richtig eingetragenen und bekanntgemachten Tatsachen, § 15 II HGB	56
a) Rechtsgedanke	56
b) Die Publizitätswirkung nach § 15 II 1 HGB	57
c) Die Schonfrist nach § 15 II 2 HGB	57
d) Das Verhältnis des § 15 II HGB zu anderen Rechtsscheintatbeständen	57
3. Die positive Publizität des Handelsregisters, § 15 III HGB	58
a) Rechtsgedanke	58
b) Voraussetzungen	59
c) Rechtsfolge	61
d) Ergänzung des § 15 HGB durch die allgemeine Rechtsscheinhaftung	62
Fragen	63
<b>§ 4. Handelsfirma</b>	64
I. Grundlagen	64
1. Gesetzliche Regelung und Auswirkungen des HRefG	64
2. Begriff der Firma	65
a) Geschäftsname des Kaufmanns	65
b) Firma und Unternehmen	65
c) Die Firma und der bürgerlich-rechtliche Name	66
3. Die Firma im Prozess	67
4. Funktionen und Rechtsnatur der Firma	67
a) Funktionen	67
b) Rechtsnatur	68
5. Arten der Firma	69
a) Einzelfirma/Gesellschaftsfirma	69
b) Personalfirma/Sachfirma/Phantasiefirma/Mischfirma	69
c) Einfache/zusammengesetzte Firma	70
d) Ursprüngliche/abgeleitete Firma	70
6. Abgrenzung zu anderen Bezeichnungen	70
a) Geschäftsbezeichnungen	71
b) „Minderfirma“	71
c) Kurzbezeichnungen	72
d) Marken	73
e) Handelsname	73
II. Entstehen und Erlöschen der Firma	73
1. Entstehen	73
2. Erlöschen	74

II. Das tatsächlich betriebene Handelsgewerbe („Istkaufmann“)	21
1. Grundlagen	21
2. Der Gewerbebegriff des HGB	22
a) Selbständigkeit	22
b) Marktausrichtung	22
c) Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit	22
d) Gewinnerzielungsabsicht	22
e) Erlaubtheit	23
f) Keine Vermögensverwaltung	23
g) Kein freier Beruf	24
h) Misch Tätigkeiten	25
i) Maßgeblicher Zeitpunkt	26
3. Erforderlichkeit eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	26
a) Gesetzliche Vermutung der Kaufmannseigenschaft eines Gewerbetreibenden	26
b) Merkmale eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	27
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	27
d) Herabsinken zum Kleingewerbe	28
4. Träger der Kaufmannseigenschaft	28
a) Personenkreis	29
b) Zurechnung	30
c) Betrieb verschiedener Gewerbe	31
5. Rechtsfolgen aus dem Betreiben eines Handelsgewerbes	31
III. Kaufmanns-Optionen („Kannkaufmann“)	32
1. Kleingewerblicher Kannkaufmann	32
a) Rechtsnatur der Registeranmeldung	32
b) Löschung	33
c) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Kleingewerbetreibenden	33
2. Land- oder forstwirtschaftlicher Kannkaufmann	34
a) Grundlagen	34
b) Landwirtschaft	34
c) Forstwirtschaft	34
d) Nebengewerbliche Unternehmen	34
e) Kaufmannsoption	35
f) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Land- oder Forstwirte	35
IV. Verkehrsschutz	35
1. Absoluter Verkehrsschutz („Kaufmann kraft Eintragung“)	35
a) Grundlagen	35
b) Voraussetzungen der Registerwirkung	36
c) Rechtsstellung des Kaufmanns kraft Eintragung	36
2. Rechtsschein („Scheinkaufmann“)	38
a) Grundsatz	38
b) Personenkreis	38
c) Rechtsscheintatbestand (Auftreten als Kaufmann)	39
d) Veranlassung	39
e) Voraussetzungen in der Person des Dritten	39
f) Rechtsstellung des Scheinkaufmanns	41
3. Der „Schein-Nichtkaufmann“	41
V. Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform des Unternehmensträgers	42
1. Grundlagen	42
2. Personenhandelsgesellschaften	42
3. Sonstige Handelsgesellschaften	43
4. Nichthandelsgewerbliche Formkaufleute	43
Fragen	43

<b>§ 3. Handelsregister</b>	45
I. Aufgaben und Arbeitsweise	45
1. Aufgaben des Handelsregisters	45
2. Öffentlichkeit	45
3. Eintragungsfähige Tatsachen	47
4. Rechtsfolgen der Eintragung	48
II. Formelles Registerrecht	49
1. Zuständigkeit und Verfahren	49
2. Abteilungen	49
3. Elektronische Anmeldung in öffentlich beglaubigter Form	49
4. Prüfungsrecht	50
5. Haftung nach Art. 34 GG i.V.m. § 839 BGB	50
III. Publizitätswirkungen	50
1. Die negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB	51
a) Rechtsgedanke	51
b) Tatbestandsvoraussetzungen	52
c) Rechtsfolge	55
2. Schutz bei richtig eingetragenen und bekanntgemachten Tatsachen, § 15 II HGB	56
a) Rechtsgedanke	56
b) Die Publizitätswirkung nach § 15 II 1 HGB	57
c) Die Schonfrist nach § 15 II 2 HGB	57
d) Das Verhältnis des § 15 II HGB zu anderen Rechtsscheintatbeständen	57
3. Die positive Publizität des Handelsregisters, § 15 III HGB	58
a) Rechtsgedanke	58
b) Voraussetzungen	59
c) Rechtsfolge	61
d) Ergänzung des § 15 HGB durch die allgemeine Rechtsscheinhaftung	62
Fragen	63
<b>§ 4. Handelsfirma</b>	64
I. Grundlagen	64
1. Gesetzliche Regelung und Auswirkungen des HRefG	64
2. Begriff der Firma	65
a) Geschäftsname des Kaufmanns	65
b) Firma und Unternehmen	65
c) Die Firma und der bürgerlich-rechtliche Name	66
3. Die Firma im Prozess	67
4. Funktionen und Rechtsnatur der Firma	67
a) Funktionen	67
b) Rechtsnatur	68
5. Arten der Firma	69
a) Einzelfirma/Gesellschaftsfirma	69
b) Personalfirma/Sachfirma/Phantasiefirma/Mischfirma	69
c) Einfache/zusammengesetzte Firma	70
d) Ursprüngliche/abgeleitete Firma	70
6. Abgrenzung zu anderen Bezeichnungen	70
a) Geschäftsbezeichnungen	71
b) „Minderfirma“	71
c) Kurzbezeichnungen	72
d) Marken	73
e) Handelsname	73
II. Entstehen und Erlöschen der Firma	73
1. Entstehen	73
2. Erlöschen	74

III. Firmenbildung .....	75
IV. Firmengrundsätze .....	75
1. Grundsatz der Firmenwahrheit .....	75
a) Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft .....	76
b) Unzulässigkeit irreführender Angaben .....	78
c) Rechtsformzusatz und Kennzeichnung der Haftungsbeschränkung .....	81
2. Grundsatz der Firmenbeständigkeit .....	83
a) Fortführung der Firma bei Namensänderung .....	83
b) Fortführung der Firma bei Erwerb des Handelsgeschäfts .....	83
c) Fortführung der Firma bei Änderungen im Gesellschafterbestand .....	85
d) Verbot der Leerübertragung .....	86
3. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit .....	87
4. Grundsatz der Firmeneinheit .....	88
a) Einzelkaufleute .....	89
b) Personen- und Kapitalgesellschaften .....	89
c) Zweigniederlassungen .....	89
5. Grundsatz der Firmenöffentlichkeit .....	90
V. Firmenschutz .....	91
1. Das Firmenmissbrauchsverfahren .....	91
2. Der privatrechtliche Unterlassungsanspruch .....	92
3. Weitere Unterlassungsansprüche außerhalb des HGB .....	92
Fragen .....	92
<b>§ 5. Das Handelsunternehmen .....</b>	<b>94</b>
I. Begriff des Unternehmens .....	94
1. Handelsrecht .....	94
2. Andere Rechtsgebiete .....	95
3. Niederlassungen eines Unternehmens .....	96
a) Hauptniederlassung .....	96
b) Zweigniederlassung .....	96
II. Der Erwerb eines Unternehmens .....	97
1. Schuldrechtliche Ebene .....	97
a) Inhalt und Form des Verpflichtungsvertrages .....	97
b) Haftung für Mängel .....	98
2. Dingliche Ebene .....	101
III. Wechsel des Inhabers .....	102
1. Haftung für Schulden .....	102
a) Haftung bei Fortführung der bisherigen Firma .....	103
b) Haftung ohne Fortführung der bisherigen Firma .....	106
2. Forderungsübergang .....	107
3. Eintritt in ein Unternehmen .....	108
a) Voraussetzungen .....	108
b) Rechtsfolge .....	109
4. Unternehmenserwerb von Todes wegen .....	110
a) Erbenhaftung nach BGB .....	110
b) Erbenhaftung nach HGB .....	110
Fragen .....	113
<b>§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte .....</b>	<b>114</b>
I. Grundlagen .....	114
1. Zweck der handelsrechtlichen Vollmachten .....	114
2. Verhältnis zur organschaftlichen Vertretungsmacht .....	114
3. Besonderheiten bei der Anwendung des allgemeinen Stellvertretungsrechts im Handelsverkehr .....	115

a) Unternehmensbezogene Geschäfte	115
b) Generalvollmacht	116
II. Prokurist	116
1. Erteilung der Prokura	116
2. Gesamtprokura	117
a) Echte Gesamtprokura	117
b) Gemischte (unechte) Gesamtprokura	119
3. Inhalt und Umfang	121
a) Grundsatz – Abgrenzung zu den Privatgeschäften des Kaufmanns	121
b) Grundlagen- und Prinzipalgeschäfte	121
c) Grundstücksgeschäfte	122
d) Insichgeschäfte	123
4. Beschränkungen im Außenverhältnis	123
a) Grundsatz	123
b) Missbrauch der Prokura	123
c) Vertragsvorbehalt	124
d) Fehlende Schutzwürdigkeit des Gesellschafters	125
e) Niederlassungsprokura	125
5. Erlöschen der Prokura	125
6. Eintragung in das Handelsregister	126
III. Handlungsbevollmächtigte	126
1. Erteilung und Arten der Handlungsvollmacht	126
2. Unterschiede zur Prokura	127
a) Person des Vollmachtgebers	127
b) Art und Weise der Erteilung	127
c) Registerrechtliche Behandlung	128
d) Inhalt und Umfang	128
e) Beschränkbarkeit	128
3. Notwendigkeit einer besonderen Ermächtigung	128
4. Die Abschlussvollmacht als Sonderfall der Handlungsvollmacht	129
5. Erlöschen	129
IV. Die Vollmacht des Ladenangestellten	129
1. Regelungsgegenstand des § 56 HGB	129
2. Voraussetzungen des § 56 HGB	130
a) Hilfsperson des Kaufmanns	130
b) Laden oder Warenlager	130
c) Verkauf oder Empfangnahme	131
d) Gutgläubigkeit des Dritten	131
3. Rechtsfolge	131
Fragen	132

## 2. Teil. Handelsgeschäfte

§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels	133
I. Das Verhältnis der §§ 343–372 HGB zum BGB	133
1. Inhalt und Entstehungsgeschichte der allgemeinen Vorschriften über die Handelsgeschäfte	133
2. Anwendungsbereich des vierten Buches des HGB	134
a) Grundlagen	134
b) Kaufmannseigenschaft	135
c) Betriebszugehörigkeit	135
d) Einseitige Handelsgeschäfte	136
II. Vertragsschluss durch Schweigen	137



1. Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage	137
2. Schweigen auf einen Antrag	137
3. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	138
a) Begriff und Abgrenzung zur Auftragsbestätigung	138
b) Persönliche Reichweite der Regeln über das kaufmännische Bestätigungs- schreiben	139
c) Sachliche Voraussetzungen	139
III. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht	141
1. Unterschiede zum Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB	141
2. Voraussetzungen	142
a) Beiderseitige Kaufmannseigenschaft	142
b) Fällige Geldforderung	142
c) Beiderseitiges Handelsgeschäft	142
d) Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts	142
e) Eigentum des Schuldners	143
f) Besitz des Gläubigers	143
g) Kein Ausschluss	143
3. Wirkungen	143
a) Einrede	143
b) Verwertungsrecht	144
c) Insolvenzzrechtliches Absonderungsrecht	144
d) Deliktsschutz	144
IV. Kontokorrent	144
1. Begriff und Aufgabe	144
2. Voraussetzungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	145
a) Geschäftsverbindung mit einem Kaufmann	145
b) Kontokorrentabrede	146
c) Kontokorrentzugehörigkeit der konkreten Forderung	146
3. Wirkungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	146
a) Ausnahme vom Zinseszinsverbot	146
b) Kontokorrentbindung („Lähmung“) der eingestellten Forderungen	146
c) Verrechnung	147
d) Feststellung des Überschusses	148
V. Gutgläubiger Erwerb	148
1. Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage und Normzweck des § 366 HGB	148
2. Veräußerung und Verpfändung von beweglichen Sachen	149
a) Kaufmannseigenschaft des Verfügenden	149
b) Betriebsbezogenheit	150
c) Gegenstände des Gutglaubenserwerbs	150
d) Fehlendes Eigentum des verfügenden Kaufmanns	150
e) Redlichkeit des Erwerbers	150
3. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb	151
4. Gesetzliche Pfandrechte	152
VI. Weitere Besonderheiten bei Handelsgeschäften	153
1. Überblick	153
2. Handelsbräuche	153
3. Erschwerte Herabsetzung der Vertragsstrafe	154
4. Keine Einrede der Vorausklage	155
5. Formfreiheit	155
a) Grundlagen	155
b) Sachliche Reichweite der Formfreiheit	156
c) Persönliche Reichweite der Formfreiheit	156
6. Zinsen	157

7. Entgeltlichkeitsprinzip .....	158
8. Wirksamkeit verbotswidriger Abtretungen .....	159
Fragen .....	161
<b>§ 8. Handelskauf</b> .....	162
I. Grundlagen .....	162
1. Rechtsquellen .....	162
2. Begriff .....	163
3. Internationaler Handelskauf .....	163
II. Annahmeverzug des Käufers .....	164
1. Anwendbare Vorschriften .....	164
2. Hinterlegung .....	164
a) Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage .....	164
b) Die Hinterlegung beim Handelskauf .....	165
3. Selbsthilfeverkauf .....	165
a) Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage .....	165
b) Der Selbsthilfeverkauf beim Handelskauf .....	166
4. Rechte aus § 374 HGB i.V.m. Vorschriften aus dem BGB .....	169
III. Bestimmungskauf .....	169
1. Das Bestimmungsrecht des Käufers .....	169
2. Abgrenzung zum Wahlkauf .....	170
3. Rechtsfolgen .....	170
a) Selbstbestimmung durch den Verkäufer .....	170
b) Schadensersatz statt der Leistung .....	171
c) Rücktritt vom Vertrag .....	171
d) Mangelnde Spezifikation als Annahmeverzug .....	171
IV. Fixhandelskauf .....	172
1. Das relative Fixgeschäft im BGB .....	172
2. Besonderheiten beim Fixhandelskauf .....	172
a) Begriff .....	172
b) Rücktrittsrecht .....	173
c) Anzeige des Erfüllungsverlangens .....	173
d) Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs .....	174
e) Schadensberechnung .....	176
V. Mängelhaftung beim beiderseitigen Handelskauf .....	177
1. Bürgerlich-rechtliche Ausgangslage und Bedeutung des § 377 HGB .....	177
2. Voraussetzungen der Rügeobliegenheit .....	178
a) Beiderseitiger Handelskauf über Waren .....	178
b) Ablieferung .....	178
c) Schutzwürdigkeit des Verkäufers .....	179
3. Inhalt der Rügeobliegenheit .....	181
a) Rüge und Untersuchung .....	181
b) Anzeige des Mangels .....	182
c) Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige .....	183
4. Der Käufer als Zwischenhändler .....	185
a) Bürgerliches Recht .....	185
b) Untersuchungsobliegenheit .....	185
c) Rügeobliegenheit .....	186
5. Rechtslage bei ordnungsgemäßer Rüge .....	187
6. Rechtslage bei Unterlassen der Rüge .....	187
7. Aufbewahrungspflicht und Recht zum Notverkauf .....	188
Fragen .....	188

**B. Gesellschaftsrecht**

<b>§ 9. Einführung</b>	189
I. Gegenstand und Abgrenzung	189
II. Personengesellschaften und juristische Personen (Vereine)	192
III. Rechtsformzwang und Vertragsfreiheit	195
IV. Europarechtliche Bezüge	197
1. Niederlassungsfreiheit	198
2. Rechtsangleichung	199
3. Rechtsvereinheitlichung	200
V. Geschichtliche Grundlagen	201
Fragen	203

**1. Teil. Personengesellschaften**

<b>§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis</b>	205
I. Grundlagen	205
II. Entstehung	206
1. Gesellschaftsvertrag	206
a) Rechtsnatur	206
b) Form	207
c) Inhalt	208
d) Vertragsmängel – fehlerhafte Gesellschaft	213
2. Zeitpunkt	220
a) Innenverhältnis	220
b) Außenverhältnis	221
3. Rechtsfähigkeit	222
a) OHG	222
b) GbR	223
c) Trennungsprinzip	228
III. Vertretung	228
1. OHG	228
a) Grundsatz der Einzelvertretungsmacht; Umfang	228
b) Entziehung	229
2. GbR	230
a) Vertretene Person	230
b) Grundsatz der Gesamtvertretungsmacht	231
c) Umfang der Vertretungsmacht	232
d) Entziehung	233
IV. Schuld und Haftung	233
1. OHG	233
a) Haftung der Gesellschaft	233
b) Haftung der Gesellschafter	235
2. GbR	240
a) Haftung der Gesellschaft	240
b) Haftung der Gesellschafter	241
c) Haftung der „Treugeber-Gesellschafter“	242
3. Partnerschaft	244
a) Haftung der Gesellschaft	244
b) Haftung der Gesellschafter und Haftungskonzentration	245
c) Partnerschaft „mit beschränkter Berufshaftung“	245
Fragen	246

<b>§ 11. GbR und OHG – Innenverhältnis</b>	247
I. Abgrenzung zum Außenverhältnis; gesetzliche Regelung	247
II. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	247
1. Beitragspflicht	247
a) Arten der Beitragsleistung	248
b) Keine Anwendbarkeit des § 320 BGB	248
c) Keine Nachschusspflicht der Gesellschafter	249
2. Treuepflicht	250
a) Handlungs- und Unterlassungspflichten	251
b) Wettbewerbsverbot	252
c) Treuepflicht als Rechtsausübungsschranke	254
3. Sorgfaltsmaßstab bei der Erfüllung von Pflichten	255
4. Ersatzansprüche	256
a) Ansprüche gegen die Gesellschaft	256
b) Ansprüche gegen die Mitgesellschafter	257
5. Gewinn- und Verlustbeteiligung	258
a) GbR	258
b) OHG	259
6. Übertragbarkeit von Gesellschafterrechten	260
7. Individual- und Sozialbeziehungen	260
a) Sozialverbindlichkeiten	260
b) Sozialansprüche	261
c) Individualbeziehungen	262
8. Drittgeschäfte	262
III. Verwaltungsrechte	264
1. Überblick, Begriffsbestimmung, Gegenüberstellung zu Vermögensrechten	264
2. Geschäftsführung	264
a) GbR	265
b) OHG	266
3. Mitwirkung an der Beschlussfassung	268
a) Stimmrecht; Mehrheitsklauseln	268
b) Stimmrechtsausschluss durch vertragliche Vereinbarung	270
c) Sonstige Stimmrechtsausschlüsse	271
d) Beschlussmängel	272
4. Unterrichts- und Überwachungsrechte	273
IV. Gesellschaftsvermögen	274
1. Rechtsinhaberschaft	274
2. Umfang des Gesellschaftsvermögens	275
3. Verfügungen eines Gesellschafters	276
4. Aufrechnung bei Gesellschaftsforderungen und -verbindlichkeiten	276
Fragen	277
 <b>§ 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft</b>	 279
I. Ausscheiden eines Gesellschafters	279
1. Ausscheiden aus einer GbR	279
a) Tatbestände und wesentliche Rechtsfolgen	279
b) Fortsetzungsklausel	279
c) Abfindungsanspruch	279
d) Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	280
2. Ausscheiden aus einer OHG	281
II. Ausschluss eines Gesellschafters	282
1. Ausschluss aus einer GbR	282
2. Ausschluss aus einer OHG	283

III. Eintritt in eine bestehende Gesellschaft, Gesellschafterwechsel	284
1. Aufnahmevertrag	284
2. Anteilsübertragung	284
a) GbR	284
b) OHG	285
3. Erbfall	285
a) Grundsatz	285
b) Fortsetzungsklausel	286
c) Eintrittsklausel	286
d) Nachfolgeklausel	286
e) Wechsel des Erben in die Kommanditistenstellung	289
4. Haftung des neuen Gesellschafters	289
a) Haftung bei Eintritt in eine OHG	289
b) Haftung bei Eintritt in eine GbR	290
IV. Beendigung der Gesellschaft	290
1. Die Auflösung der Gesellschaft	290
a) Auflösungsgründe bei der GbR	291
b) Auflösungsgründe bei der OHG	293
c) Fortsetzung der Gesellschaft trotz Vorliegen eines Auflösungsgrundes	295
2. Die Auseinandersetzung/Liquidation der Gesellschaft	295
a) Grundlagen	295
b) Geschäftsführungsbefugnis und Liquidatoren	295
c) Tilgung gemeinschaftlicher Schulden	296
d) Ansprüche der Gesellschafter	296
e) Nachschusspflicht	296
f) Nachhaftung	296
3. Vollbeendigung	297
Fragen	297
<b>§ 13. Kommanditgesellschaft</b>	298
I. Einführung	298
1. Wesensmerkmale und anwendbare Rechtsvorschriften	298
2. Die Haftungsbeschränkung des Kommanditisten als Hauptmerkmal der KG	299
II. Entstehung der KG	301
1. Innenverhältnis	301
2. Außenverhältnis und Registerpublizität	302
3. Entstehung durch Umwandlung	302
III. Der Kommanditist im Außenverhältnis	303
1. Vertretung	304
2. Haftung	305
a) Grundlagen	305
b) Haftung vor Eintragung	305
c) Haftung nach Eintragung	307
d) Haftung in der „Schein-KG“	308
e) Haftung bei Gesellschafterwechsel	310
IV. Der Kommanditist im Innenverhältnis	313
1. Aufwendungsersatz	314
2. Gewinn- und Verlustbeteiligung	314
3. Kompetenzverteilung	316
4. Treuepflicht	318
5. Unterrichts- und Überwachungsrechte	318
V. Treuhänderisch gehaltene Kommanditbeteiligungen	319
VI. Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	320

1. Beitritt .....	320
2. Ausscheiden .....	320
3. Übertragung der Kommanditbeteiligung .....	320
4. Erbfall .....	320
Fragen .....	321

2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 14. Errichtung und Rechtsfähigkeit .....	323
I. Grundlagen .....	323
1. Tatsächliche Verbreitung und Ansehen der GmbH .....	323
2. Äußerer Ablauf der Gesellschaftsgründung .....	326
3. Wesentlicher Inhalt der Handelsregistereintragung .....	327
II. Gesellschaftsvertrag .....	328
1. Aufbau, Form und Mindestinhalt .....	328
2. Fakultativer Inhalt und Nebenabreden .....	330
3. Minderjährige Gesellschafter .....	332
4. Auslegung und Inhaltskontrolle .....	332
5. Fehlerhafte Gründung .....	333
III. Kapitalaufbringung .....	334
1. Grundbegriffe .....	334
2. Bargründung .....	335
3. Sachgründung .....	339
a) Schutzbedürftigkeit der Gläubiger und der Mitgesellschafter .....	339
b) Einlagefähigkeit des Gegenstandes .....	339
c) Offenlegung und Wertprüfung .....	340
d) Leistung der Sacheinlage .....	341
e) Umgehungsschutz; verdeckte Sacheinlage .....	341
f) Sonderfall verdeckte gemischte Sacheinlage .....	344
4. Verwendung von Vorrats- oder Mantelgesellschaften .....	344
IV. Rechtssubjektivität und Haftung im Zeitraum bis zur Handelsregistereintragung ..	345
1. Vorgründungsgesellschaft .....	345
2. Vorgesellschaft .....	346
a) Entstehung und rechtliche Einordnung .....	346
b) Rechtsstellung .....	347
c) Haftung der Gründer .....	348
3. Handelndenhaftung .....	351
V. Die GmbH als eigenständiges Rechts- und Haftungssubjekt .....	352
1. Gesamtrechtsnachfolge zur Vorgesellschaft .....	352
2. Rechtssubjektivität .....	353
3. Trennungsprinzip .....	354
4. „Durchgriff“ auf die Gesellschafter .....	355
a) Fallgruppen und dogmatische Rechtfertigung .....	355
b) Zurechnungsdurchgriff .....	356
c) Haftungsdurchgriff .....	358
5. Deliktische Innenhaftung der Gesellschafter bei schädigender Einflussnahme ...	361
VI. Besonderheiten der Einmann-Gründung .....	365
1. Gestaltungsvorteile .....	365
2. Gläubigerschutz .....	366
3. Umwandlungsgründung .....	366
4. Nachträgliche Vereinigung aller Geschäftsanteile in einer Hand .....	367
5. Europarechtlicher Hintergrund .....	367
6. Abgrenzung zur Keimann-GmbH .....	368
VII. Besonderheiten der „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ .....	369

1. Mindestkapital und Bezeichnung . . . . .	369
2. Aufbringung und Erhalt des Kapitals . . . . .	369
3. Gläubigerschutzdefizite . . . . .	370
4. Einzelfragen . . . . .	371
a) Verhältnis zur Regel-GmbH . . . . .	371
b) Stammkapital der UG . . . . .	371
c) Firma . . . . .	371
d) Kapitalaufbringung . . . . .	372
e) Ansparpflicht . . . . .	372
f) „Aufstieg“ zur Regel-GmbH . . . . .	373
Fragen . . . . .	373
<b>§ 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter . . . . .</b>	<b>375</b>
I. Stoffbegrenzung . . . . .	375
II. Mitgliedschaft . . . . .	375
1. Inhalt . . . . .	375
a) Grundlagen . . . . .	375
b) Pflichten des Gesellschafters . . . . .	376
c) Rechte des Gesellschafters . . . . .	377
2. Verfügungen über den Geschäftsanteil . . . . .	378
3. Vererbung . . . . .	381
4. Einziehung des Geschäftsanteils . . . . .	382
5. Ausschließung von Gesellschaftern . . . . .	384
6. Austritt . . . . .	385
7. Unterbeteiligung und Treuhand . . . . .	385
III. Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen . . . . .	386
1. Grundlagen . . . . .	386
2. Kapitalbindung . . . . .	386
a) Auszahlungsverbot . . . . .	386
b) Sonderfall Cash-Pooling . . . . .	387
3. Rückgewähranspruch . . . . .	388
4. Weitere Haftungsschuldner . . . . .	389
5. Erwerb eigener Geschäftsanteile . . . . .	389
6. Kreditgewährung an Gesellschaftsvertreter . . . . .	390
7. Gesellschafterhaftung bei schädigenden Eingriffen . . . . .	390
8. Gesellschafterdarlehen . . . . .	391
Fragen . . . . .	392
<b>§ 16. Vertretung und Geschäftsführung . . . . .</b>	<b>393</b>
I. Grundlagen . . . . .	393
1. Organstruktur nach dem GmbHG . . . . .	393
2. Einfluss der Mitbestimmungsgesetze . . . . .	393
II. Gesellschafterversammlung . . . . .	395
1. Aufgaben . . . . .	395
2. Einberufung . . . . .	396
3. Stimmabgabe und Stimmrecht . . . . .	397
4. Fehlerhafte Gesellschafterbeschlüsse . . . . .	398
a) Überblick . . . . .	398
b) Anfechtungsbefugnis . . . . .	399
c) Anfechtungsfrist . . . . .	399
d) Beschlussfeststellungsklage . . . . .	400
III. Die Geschäftsführer . . . . .	400
1. Grundlagen . . . . .	400

a) Aufgaben .....	400
b) Anzahl; persönliche Voraussetzungen .....	401
c) Publizität .....	402
2. Vertretungsmacht .....	404
a) Geschäftsführer als organschaftliche Vertreter .....	404
b) Umfang .....	404
c) Missbrauch der Vertretungsmacht .....	405
d) Gesamtvertretung .....	406
e) Interessenkonflikte .....	406
f) Empfangsvertretung der führungslosen Gesellschaft .....	407
3. Bestellung und Abberufung .....	407
a) Der Geschäftsführer als Organmitglied; faktischer Geschäftsführer .....	407
b) Der Geschäftsführer als Dienstverpflichteter .....	409
4. Haftung .....	411
a) Überblick .....	411
b) Haftung gegenüber der GmbH aus dem Generaltatbestand des § 43 I, II GmbHG .....	412
c) Haftung gegenüber der GmbH aus gesellschaftsrechtlichen Sondertat- beständen und aus Delikt .....	417
d) Haftung gegenüber den Gesellschaftern .....	420
e) Haftung gegenüber privatrechtlichen Gesellschaftsgläubigern .....	420
Fragen .....	426
Paragrafenregister .....	429
Sachverzeichnis .....	437